

Wandermarathon

Strecke über 50 Kilometer in der Hohen Rhön

HÜNFELD. Die Rhönklub Zweigvereine Hünfeld und Eiterfeld laden für Samstag, 9. Juni, zum fünften Mal zu einer Extremwanderung über eine anspruchsvolle Strecke von insgesamt 50 Kilometern ein. Unterwegs haben die Teilnehmer auch 1.500 Höhenmeter in der reizvollen Landschaft der Hohen Rhön zu bewältigen.

Wie der Rhönklub mitteilt, führt die ausgewählte Route über den Heidelberg, die Thüringer Hütte nach Wüstensachsen, zur Wasserkuppe, zum Roten Moor an die Hohe Dalle und nach Bischofsheim. Von dort aus geht es dann auf den Kreuzberg. Der ausgewählte Wanderweg besteht zu 80 Prozent aus Wegen und Pfaden in Premium-Qualität nach den Vorgaben des Deutschen Wanderinstituts. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Schornhecke, wo es pünktlich morgens um 4 Uhr in der Frühe losgeht. Die Zielankunft am Kreuzberg ist für 18 Uhr geplant. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Josef Dietz, Telefon (06652)

2918, Johannajosefdietz@gmail.com, Stefanie Richter, Telefon (06652) 971575, kuerbiskiste@gmx.de, und Linus Steinwachs, Telefon (06672) 7301, linus46@gmx.de. Die Teilnehmer sollten neben angemessener körperlicher Kondition vor allem über solides, eingelaufenes Schuhwerk verfügen. Geplant ist ein durchschnittliches Wandertempo von 4,5 Kilometern pro Stunde über die gesamte Distanz.

Unterwegs gibt es Rucksackverpflegung. Ein Begleitfahrzeug versorgt an zentralen Punkten mit weiteren Getränken. Auf der Wasserkuppe ist eine längere Pause mit Einkehr von rund 40 Minuten geplant. Es besteht auch die Möglichkeit, Teilstrecken mitzuwandern oder zwischen durch eine Etappe im Begleitfahrzeug zurückzulegen. Für den Rücktransport zum Ausgangspunkt stehen Kleinbusse zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter www.rhoenklub-huenfeld.de.



Volles Haus bei der Hünfelder Feuerwehr

HÜNFELD. Sehr gut besucht war der Tag der offenen Tür an Fronleichnam bei der Freiwilligen Feuerwehr Hünfeld. Für die Besucher gab es auf dem Gelände der Stützpunkt- wache Informationen über den Brandschutz. Außerdem wurden die Fahrzeuge und besonderen Gerätschaften ausgestellt und bestaunt. Die Einsatzabteilung demonstrierte bei einer Schauübung ihr Können. Von einem hohen Turm „retteten“ die Einsatzkräfte einen Kameraden. Moderiert wurde die Übung vom neuen Wehrführer David Hasenauer. Die jüngsten Besucher probierten sich als Nachwuchsfeuerwehrmänner und -frauen aus, freuten sich über Ballontiere und tobten sich auf der Hüpfburg aus.

Industriestraße wird erneuert

Aufträge in Höhe von über 1,35 Millionen Euro

HÜNFELD. Die Industriestraße im Hünfelder Industriegebiet soll im Abschnitt zwischen der Straße „Im Stauater“ und „Im Alten Graben“ erneuert werden. Dazu haben Magistrat der Stadt Hünfeld, Stadtwerke und Eigenbetrieb Abwasseranlagen Aufträge in einer Größenordnung von über 1,35 Millionen Euro an heimische Firmen vergeben.

Im Zuge der Erneuerung

sollen auch Wasser- und Gasversorgung sowie die Kanalisation auf den neuesten Stand gebracht werden. Wie der Erste Stadtrat weiter mitteilt, werden die Bauarbeiten noch im Juni beginnen.

Die Planungen waren den Anliegern bereits im Rahmen von Informationsveranstaltungen vorgestellt worden.

Landschaften und Holzplastiken

Museum präsentiert Arbeiten von Lang im Rahmen des Kultursommers

HÜNFELD. Arbeiten des oberbayerischen Künstlers Peter Lang präsentiert das Museum Modern Art in Hünfeld im Rahmen des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda. Ab 17. Juni sind Gemälde, Zeichnungen und Installationen des freischaffenden Künstlers im Museum und im Gaskessel des Museums Modern Art in Hünfeld zu sehen.

Die Vernissage findet am Sonntag, 17. Juni, ab 14 Uhr statt und wird musikalisch umrahmt durch den Sänger, Liedermacher und Komödiant Hubert Treml aus der Oberpfalz, begleitet von Sebastian Wurzer am Saxophon. Zur Vernissage ist der Künstler Peter Lang anwesend und steht den Besuchern auch für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Im Museum selbst sind

Peter Langs Landschaftsbilder zu sehen, die er als abstrakte Stimmungsbilder in großformatigen Ölgemälden auf die Leinwand bringt. Das Museum zeigt auch Zeichnungen aus seinem Island-Zyklus, die in einer ganz eigenen Technik als Prägnungen und Tuschezeichnungen in feinsten Linien und Abstufungen beinahe an Kaltnadelradierungen erinnern.

Im ehemaligen Gasometer sind Peter Langs Rauminstallationen aus insgesamt 167 handgesägten Eichenbalken zu sehen. Der Künstler stammt aus Holzkirchen in Oberbayern und studierte Malerei und Grafik an der Akademie für Bildende Künste in München. Seit 1993 arbeitet er als freischaffender Künstler und

ist in vielen Galerien und Museen im In- und Ausland sowie regelmäßig auch auf großen Kunstmessen vertreten. 1998 erhielt er ein Stipendium aus dem bayrischen Atelier-Förderprogramm und 2004 den Kulturpreis Ostbayern. Ein Arbeitsstipendium führte ihn auch nach Trondheim in Norwegen.

In weiteren Malreisen, die er mit seinem mobilen Atelier in Form eines Überseecontainers unternimmt, war er auch in Spanien, in Patagonien, in Chile, in Island und in Österreich tätig. Zahlreiche Werke des international renommierten Künstlers aus Bayern sind in öffentlichem Besitz, wie der Bayrischen Staatsgemäldesammlung in München.

Schlammschläuche werden geleert

Trocknung vollzog sich langsamer als geplant

HÜNFELD. Die mit Schlamm gefüllten Schläuche in der Erholungsanlage Praforst in Hünfeld sollen in den nächsten Wochen abtransportiert werden. Wie die Stadtverwaltung Hünfeld dazu mitteilt, hat sich die Trocknung der Schlämme länger hingezogen, als zunächst prognostiziert worden war.

Die Schlämme stammen aus dem Aushub der Praforstteiche, die in den Wintermonaten saniert worden waren. Die Teiche drohten völlig zu verschlammten und mussten deshalb saniert werden. Mit einem

Spezialfahrzeug hatte eine Fachfirma den Schlamm abgesogen und in diesen großvolumigen Schläuchen gelagert. Dort soll der Schlamm trocken, bis er sich auf ein Volumen von rund einem Viertel reduziert, damit sich der Transportaufwand mit schweren Fahrzeugen in der Erholungsanlage mit benachbartem Campingplatz, Gaststätte und Golfplatz reduziert. Das dann getrocknete Material soll zur Rekultivierung einer Erdaushubdeponie in Michelsrombach genutzt werden.

Erste Hilfe in den Sommerferien

HÜNFELD. Das Deutsche Rote Kreuz bietet zu Beginn der Sommerferien einen Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbewerber aller Klassen an. Termin ist am Donnerstag, 5. Juli, von 10 bis 17.45 Uhr im DRK-Haus, Mackenzeller Straße 19 in Hünfeld. Die Gebühr beträgt 30 Euro. Infos und Anmeldung unter Telefon (06652) 9670-12 oder per E-Mail an m.muel-ler@drk-huenfeld.de.

Familienwallfahrt zum Bonifatiusgrab

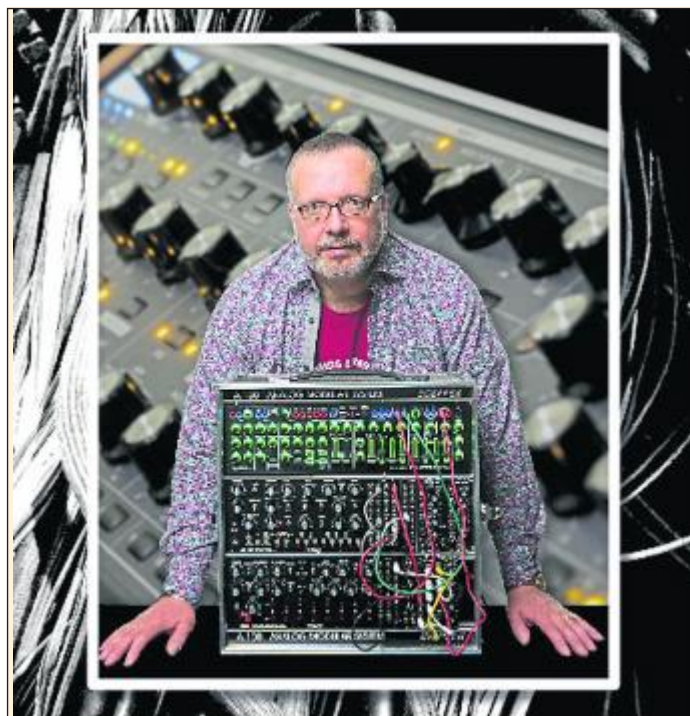
HÜNFELD. Die Hünfelder Kirchengemeinden machen sich am Sonntag, 10. Juni, wieder zu ihrer Fußwallfahrt zum Bonifatiusgrab nach Fulda auf den Weg. Die Familienwallfahrt steht in diesem Jahr unter dem Motto „Herr gib Frieden unserer Zeit“. Die Wallfahrt startet um 8 Uhr an der St. Jakobus-Kirche und führt zu nächst nach Sargenzell, in Sargenzell ist ab 9 Uhr eine Andacht mit Aussendung in der Kirche geplant. Von dort aus geht es weiter nach Marbach, wo um 10.45 Uhr am Sportplatz die Frühstücksrast geplant ist. Ab 11.20 Uhr gibt es dann eine kleine Andacht an der Marbacher Grotte, bevor die Wallfahrt gegen 12.45 Uhr in Dietershan eintrifft. Dort sorgt der örtliche Sportverein am Sportplatz für Bewirtung. Ab 13.35 Uhr geht es dann weiter nach Dietershan, Niesig, zum Frauenberg, wo ein kleines Gedenken am Grab von Pfarrer Alfons Gerhardt geplant ist. Von der Klosterkirche geht es ab 15.45 Uhr dann weiter zum Bonifatiusgrab zum hohen Dom in Fulda, wo 16.30 Uhr der Abschlussgottesdienst stattfindet. Für weitere Auskünfte steht das Pfarrbüro St. Jakobus, Telefon (06652) 2246, zur Verfügung.

Beratung zu Bauvorhaben

HÜNFELD. Das Förderprogramm Dorferneuerung des Landes Hessen gibt Eigentümern die Möglichkeit, private Bau- und Sanierungsarbeiten an Haus, Hof oder Scheune bezuschussen zu lassen. Über die Fördermöglichkeiten informiert der Fachdienst Regionalentwicklung des Landkreises Fulda bei einem Vor-Ort-Termin. Der nächste Beratungstermin findet am Mittwoch, 13. Juni, statt. Anmeldungen von Bürgern nimmt die Stadt, (06652) 180-141, entgegen.

Haselrainweg wird ausgebaut

HÜNFELD-KIRCHHASSEL. Die Aufträge in Höhe von fast 190.000 Euro hat der Magistrat der Stadt Hünfeld jetzt für den Ausbau des Haselrainwegs und die Herstellung einer asphaltierten Baustraße in der Basaltstraße in Kirchhasel vergeben. Wie Bürgermeister Stefan Schwenk dazu mitteilt, waren die Maßnahmen im Haselrainweg bereits mit den Anliegern im Vorfeld abgestimmt worden. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.



Frank Tischer „meets“ Zuse

HÜNFELD. Der Fuldaer Komponist und Musiker Frank Tischer wird am Sonntag, 10. Juni, im Hünfelder Konrad-Zuse-Museum ein ganz außergewöhnliches Konzert geben.

Tischer präsentiert um 10 Uhr, um 13 Uhr, um 14, 15 Uhr und 16 Uhr jeweils ein elektronisches Konzert für Modulare System, Synthesi-

zer und einen Zuse-Computer. Da der Platz für Zuhörer begrenzt ist, sind Anmeldungen erforderlich. Karten sind in der Touristinformation im Kegelspielhaus, Telefon (06652) 180195, erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro und berechtigt auch zum Besuch des Museums an diesem Tag.

Zur Bäckerei Happ

HÜNFELD. Eine Seniorenfahrt zur Bäckerei Happ nach Neuhoof bietet der Generationentreff Hessisches Kegelspiel am Dienstag, 12. Juni, an. Anmeldungen nimmt das DRK unter (06652) 967013 oder per E-Mail an v.petter@drk-huenfeld.de entgegen.